

Isländisch im Alltag

Maximilian Sebastian Wagner

Das Buch:

Mit "Isländisch im Alltag" lernen Sie nicht nur die isländische Sprache, sondern erleben sie auch. Dieses lehrreiche und unterhaltsame Buch liefert Ihnen dazu eine Vielzahl an Alltags-Situationen in Form von Dialogen, die Wort für Wort übersetzt werden. Auf diese Weise können sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene auf spielerische Weise ihre Kenntnisse vertiefen und anwenden. Die Übungen sind vielfältig und der Spaßfaktor ist hoch. Wenn Sie die isländische Sprache wirklich lernen möchten, dann ist "Isländisch im Alltag" genau richtig für Sie. Sie werden schnell Erfolge erzielen und zu jeder Zeit dazulernen. Wenn Sie das Potential dieses Buches erkannt haben, werden Sie es vermutlich mehrmals lesen. Denn mit jedem Mal werden Sie immer wieder Neues dazulernen.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Der Autor:

Maximilian Wagner ist der Autor des Buches "Isländisch im Alltag", das Menschen dabei helfend zur Seite stehen soll, bei dem Wunsch die isländische Sprache auf eine leichte und spielerische Weise zu erlernen. Das Vokabel pauken lag Maximilian nicht so sehr, stattdessen fiel ihm auf, dass sich Worte bei ihm wunderbar in alltäglichen Situationen einprägen. Dieses Buch kam zustande, weil er vor einigen Jahren ins Ausland ausgewandert ist und aus beruflichen Gründen, wenig mit den Einheimischen in Kontakt kam. Der Wunsch sich sprachlich zu integrieren war groß.

Seine Suche nach einem Buch, das Alltags-Situationen simuliert und einen echten Dialog wiedergibt, aus dem er für seinen persönlichen Alltag lernen konnte, blieb erfolglos. Daraufhin beschloss er, mit dem Schreiben seines eigenen Buches zu beginnen, um überall und jederzeit für jedermann alltägliche Dialoge zugänglich zu machen und somit einen ganz neuen und frischen Ansatz des Lernens zu schaffen.

Maximilian Wagners Liebe zu Sprachen und sein Händchen für realistische Alltagssituationen mit seiner ganz persönlichen Note und sein interessanter, frischer Lernansatz, ist ansteckend und beeindruckend.

Isländisch im Alltag

Isländisch lernen auf natürliche Weise. Lerne mit Hilfe zahlreicher Alltagssituationen, Dialogen und einer Wort für Wort-Übersetzung spielerisch und effektiv die isländische Sprache.

von

Maximilian Sebastian Wagner

1. Edition,

© All rights reserved.

V O R W O R T.....	3
Ísländische Aussprache für Deutschsprachige.....	4
Basiswortschatz: Wichtigste Floskeln und Vokabeln.....	10
Über die Grammatik.....	16
Hittast í garðinum.....	18
Maturinn í matvöruversluninni.....	20
Leit að fuglafirri.....	22
Lífið fullt af tækifærum.....	24
Sólrikur Sunnudagur í Garðinum.....	26
Gamla Vinir í Kaffihúsinu.....	28
Rómantísk Kvöldstund í Veitingastað.....	30
Innkaup með Fjölskyldunni.....	33
Endurfundur í Sólríkum Garði.....	35
Hlaupa Saman í Garðinum.....	37
Að kaupa snjallsíma.....	39
Er að kaupa nýjan ísskáp.....	43
Discovering the Handmade Ice Cream Machine.....	47
Kaupa epli á markaðnum.....	50
Kauptu plómur á markaðnum.....	53
Leiðbeiningar til Hauptstraße 59.....	55
Símtal milli vina: Uppskrift að pizzu.....	57
Uppáhalds drykkir með vinum.....	60
Áhugamál utan vinnu.....	62
Leikurinn: ég sé eitthvað sem þú sérð ekki.....	64
Hversu stór er íbúð þín?.....	69
Staðbundin líf eða sveitalíf: Hvað er betra?.....	71
Herbergisbókun á hóteli.....	73
Bætt herbergi eftir kvörtun.....	76
Borðpöntun í veitingastað.....	78
Kvöldverður með vinum á veitingastað.....	80

Kvörtun í veitingastað.....	83
Leiðbeiningar að borgargarðinum.....	85
Leiðbeiningar að næstu strætóstöð.....	87
Heimsókn í fríinu.....	89
Miðasala við sundlaugina.....	90
Læknisráð fyrir bakverki.....	92
Slysið og læknirinn.....	94
Slysið og bráðamóttakan.....	97
Bréfið og pósturinn.....	99
Pakki til Þýskalands.....	101
Húsdýr og villt dýr Íslands.....	104
Lærdómurinn og lífið.....	105
Minningar um sameiginlegar stundir.....	107
Tveir reikningar, ein viðskipti.....	109
Strákurinn og kötturinn.....	111
Í ísbúðinni.....	113
Viðskipti í apótekinu.....	116
Að finna rétta húsið.....	120
Símtal milli vina.....	122
Fjölskylduspilakvöld.....	124
Á pósthúsinu.....	126
Tímapöntun hjá tannlækninum.....	130
Meðferð hjá tannlækni.....	132
Gastró á hæsta stigi.....	135
Almennt umferðareftirlit.....	138
Fjölskylda hjá hárgreiðslustofunni.....	140
Kvöldloka.....	146
Tölur á íslensku.....	148
Árstíðirnar.....	153
Mánuðir.....	153

Vikudagar.....	154
Dagsetningar Dæmi.....	154
Húmor og speki á íslensku.....	155
N A C H W O R T.....	157
Haftungsausschluss.....	159
Impressum.....	160

VORWORT

Wenn Sie Isländisch lernen wollen, sind Dialoge der Schlüssel für einen leichten und schnellen Zugang. Dieses Buch bietet Ihnen alltägliche Situationen in Form von Dialogen, die dabei helfen, die Grundlagen der isländischen Sprache zu verstehen. Jeder Dialog ist in drei Abschnitte unterteilt: Der isländische Text, die Wort-für-Wort-Übersetzung und die deutsche Übersetzung des Textes.

Auf diese Weise können Sie den Satzbau und die verwendeten Wörter besser verstehen und erhalten ein besseres Gefühl für die Sprache. Wenn Sie schon etwas Fortgeschrittener sind, können Sie versuchen, den deutschen Text ins Isländische zu übersetzen und das Ergebnis mit dem ersten Teil des Dialogs vergleichen, um zu sehen, ob Sie richtig liegen. So machen Sie schnelle Fortschritte und stärken Ihr Selbstvertrauen bezüglich des Verständnisses der isländischen Sprache.

Am wichtigsten ist jedoch, die Aussprache der isländischen Buchstaben zu kennen, damit Sie sicherstellen können, dass Sie sich in jeder Situation auf Isländisch verständigen können.

Isländische Aussprache für Deutschsprachige

1. „**Þ**“ Wird wie das englische „**th**“ in „**thing**“ ausgesprochen.

Þ kommt in isländischen Wörtern wie „**þakka**“ (danken), „**þorpið**“ (das Dorf) vor. In der deutschen Sprache gibt es keinen direkten Laut dafür, aber denken Sie an das „**th**“ in englischen Wörtern wie „**thing**“.

2. „**Ð**“ ähnelt dem englischen „**th**“ in „**this**“.

Ð erscheint in Wörtern wie „**að**“ (zu), „**góður**“ (gut). Auch hier gibt es keine direkte Entsprechung im Deutschen, aber es klingt wie das sanfte „**th**“ in englischen Wörtern wie „**this**“.

3. „**LL**“ wird als ein harter, fast klackender Laut ausgesprochen, indem die Zunge gegen den Gaumen gedrückt und schnell gelöst wird.

LL kommt vor in „**fjall**“ (Berg), „**kalla**“ (rufen). Im Deutschen gibt es keinen ähnlichen Laut, aber es ist vergleichbar mit dem Geräusch, das entsteht, wenn man versucht, ein „**l**“ mit einem leichten „**k**“ zu kombinieren.

4. „**AU**“ wird ähnlich wie das deutsche „**öi**“ ausgesprochen.

AU erscheint in Wörtern wie „**brauð**“ (Brot), „**laus**“ (los). Denken Sie an eine Kombination aus „**ö**“ und „**i**“.

5. „**EI**“ wird wie das deutsche „**ei**“ ausgesprochen.

EI tritt auf in „**eitt**“ (eins), „**nei**“ (nein). Hier ist die Aussprache gleich wie im Deutschen, wie in „**nein**“.

6. „**R**“ wird gerollt, ähnlich wie in der italienischen oder spanischen Sprache.

R kommt vor in „**röð**“ (Reihe), „**vera**“ (sein). Im Deutschen rollen wir das „**r**“ selten, aber versuchen Sie, es ähnlich wie in „Roma“ oder „perro“ zu rollen.

7. „**J**“ wird wie das deutsche „**j**“ in „**Ja**“ ausgesprochen.

J tritt auf in „**já**“ (ja), „**jöð**“ (Jod). Dieser Laut ist identisch mit dem deutschen „**j**“.

8. „**GN**“ klingt wie ein nasales „**nj**“, wobei das „**g**“ kaum zu hören ist.

GN erscheint in „**tígn**“ (Würde), „**regn**“ (Regen). Es ist vergleichbar mit dem „**gn**“ in italienischen Wörtern wie „**lasagna**“, aber mit einem noch subtileren „**g**“.

9. „**HV**“ wird ähnlich wie das englische „**wh**“ in „**whale**“ ausgesprochen.

HV kommt vor in „**hvar**“ (wo), „**hvíld**“ (Ruhe). Im Deutschen gibt es keinen direkten Vergleich, aber denken Sie an das englische „**wh**“.

10. „Ö“ wird ähnlich wie das deutsche „ö“ ausgesprochen.

Ö tritt auf in „öldur“ (Wellen), „fön“ (Fen). Dieser Laut ist gleich wie das deutsche „ö“.

Das Isländische hat einige Laute, die im Deutschen nicht vorkommen, daher ist es hilfreich, sich auf Vergleiche mit anderen Sprachen wie Englisch oder Italienisch zu beziehen. Mit ein wenig Übung wird die Aussprache leichter fallen.

11. „NG“ am Wortende wird oft wie das englische „ng“ in „singing“ ausgesprochen, nicht wie in „finger“.

NG tritt auf in „langur“ (**lang**), „söngur“ (**Gesang**). Anders als im Deutschen wird das „g“ häufig hörbar ausgesprochen.

12. Das „G“ vor „i“, „e“, „y“, „æ“, „ö“ ist weich, ähnlich wie das „j“ im Deutschen.

Beispiele sind „gefa“ (geben), „girni“ (Gier). Das „g“ klingt hier weicher, fast wie ein „j“.

13. „A“ wird oft offen ausgesprochen, ähnlich wie das „a“ im englischen Wort „cat“.

Zum Beispiel in „karl“ (Mann), „barn“ (Kind). Es ist offener als das deutsche „a“.

14. „I“ und „Y“ werden gleich ausgesprochen, ähnlich wie das deutsche „i“ in „Kind“.

Beispiele: „til“ (zu), „byrja“ (beginnen). Es gibt keinen Unterschied in der Aussprache zwischen „i“ und „y“.

15. „O“ wird oft ähnlich wie das deutsche „o“ ausgesprochen, kann aber in manchen Dialekten geschlossener klingen.

Beispiele sind „koma“ (kommen), „bók“ (Buch).

16. „E“ ist meistens ähnlich dem deutschen „e“, aber in einigen Fällen kann es offener sein.

Beispiele: „er“ (ist), „bestur“ (bester).

17. „V“ am Wortanfang wird oft wie ein weiches „w“ ausgesprochen.

Beispiele: „vera“ (sein), „vindur“ (Wind). Es klingt fast wie das englische „w“ in „wind“.

18. Doppelkonsonanten sollten stärker betont werden.

In Wörtern wie „allt“ (alles), „banna“ (verbieten) werden die Doppelkonsonanten länger und deutlicher ausgesprochen als im Deutschen.

Die isländische Sprache hat ihre eigenen phonetischen Regeln, die von der deutschen Aussprache abweichen können. Es ist hilfreich, sich auf das Hören und Nachahmen von Muttersprachlern zu konzentrieren, um ein Gefühl für die richtige Aussprache zu entwickeln.

Natürlich, die Sonderzeichen und Silbenbetonung sind wichtige Aspekte der isländischen Aussprache:

Sonderzeichen:

„**Á**“ wird ähnlich wie das deutsche „au“ ausgesprochen.

Beispiel: „**Ár**“ (Fluss) klingt wie das deutsche „**Auer**“ ohne das „er“.

*

„**É**“ wird ähnlich wie das deutsche „je“ in „**jetzt**“ ausgesprochen.

Beispiel: „**Ég**“ (Ich) klingt wie das deutsche „**jeg**“.

*

„**Í**“ wird wie das deutsche lange „i“ ausgesprochen.

Beispiel: „**Ís**“ (Eis) klingt wie das deutsche Wort „**Ise**“.

*

„**Ó**“ wird ähnlich wie das deutsche „o“ in „**Sohn**“ ausgesprochen.

Beispiel: „**Ól**“ (Bier) klingt wie das deutsche Wort „**Ohl**“.

*

„Ú“ wird ähnlich wie das deutsche „u“ in „Uhr“ ausgesprochen.

Beispiel: „Út“ (aus) klingt wie das deutsche Wort „Uht“.

*

„Æ“ wird ähnlich wie das deutsche „ai“ in „Mais“ ausgesprochen.

Beispiel: „Æra“ (Ehre) klingt wie „Aira“.

Silbenbetonung:

In der isländischen Sprache wird im Allgemeinen die erste Silbe eines Wortes betont. Dies ist ein wichtiger Unterschied zum Deutschen, wo die Betonung variieren kann.

Beispiel: In „Reykjavík“ liegt die Betonung auf der ersten Silbe („Rey-“).

Ein weiteres Beispiel: „Akureyri“ wird als „Aku-reyri“ ausgesprochen, mit Betonung auf der ersten Silbe.

Die Betonung bleibt auch bei Wortableitungen oder Zusammensetzungen auf der ersten Silbe des Grundwortes.

Beispiel: „sjúkrahús“ (Krankenhaus) wird mit Betonung auf „sjúkra“ ausgesprochen.

Diese Grundregeln zur Betonung sind hilfreich, um die korrekte Aussprache und den Rhythmus der isländischen Sprache zu erfassen. Es ist immer empfehlenswert, sich auch Hörbeispiele von Muttersprachlern

anzuhören, um ein besseres Gefühl für die Betonung und Aussprache zu bekommen.

Basiswortschatz: Wichtigste Floskeln und Vokabeln

Damit Sie gleich einen guten Lerneinstieg erhalten, beginnen wir zunächst mit den Top der wichtigsten Sprach-Floskeln, bevor wir im Anschluss in diverse Alltagsgeschichten eintauchen. So haben Sie ein kleines Sprungbrett für den Einstieg, besonders dann, wenn Sie noch ganz am Anfang stehen und den ersten Bezug zur isländischen Sprache suchen. In Klammern dahinter finden Sie die Aussprache für deutsche Muttersprachler.

Ja - Já (Yau)

Nein - Nei (Nei)

Bitte - Vinsamlegast (Winsamlegast)

Danke - Takk (Tahk)

Hallo - Halló (Hah-loh)

Tschüss - Bless (Bless)

Guten Morgen - Góðan dag (Goh-than dahg)

Guten Tag - Gott kvöld (Got kvöld)

Gute Nacht - Góða nótt (Goh-tha note)

Wie geht es Ihnen? - Hvernig hefur þú það? (Kvernig hefur thu thauth?)

Gut, danke - Gott, takk (Got, tahk)

Wie heißen Sie? - Hvað heitir þú? (Kvath haitir thu?)

Mein Name ist... - Nafnið mitt er... (Nafnith mit er...)

Entschuldigung - Afsakið (Afsakith)

Es tut mir leid - Það þykir mér leitt (Thath thikir myr late)

Ich spreche nicht viel Isländisch - Ég tala ekki mikið íslensku
(Yeg tala ekki mikith íslensku)

Können Sie das bitte wiederholen? - Getur þú endurtekið það?
(Getur thu endurtaikith that?)

Ich verstehe - Ég skil (Yeg skil)

Ich verstehe nicht - Ég skil ekki (Yeg skil ekki)

Sprechen Sie Englisch? - Talar þú ensku? (Talar thu ensku?)

Hilfe! - Hjálp! (Hyaulp!)

Toilette - Klósett (Klóset)

Wasser - Vatn (Vatn)

Essen - Matur (Matur)

Ich bin allergisch gegen... - Ég er ofnæmi fyrir... (Yeg er ovnaimi fyrir...)

Krankenhaus - Sjúkrahús (Syukrahus)

Polizei - Lögregla (Lögregla)

Ich habe mich verirrt - Ég hef týnt mér (Yeg hef tint myr)

Ich brauche Hilfe - Ég þarf aðstoð (Yeg þarf athstoth)

Haben Sie...? - Eiga þér...? (Eiga thyer...?)

Wie viel kostet das? - Hvað kostar þetta? (Kvath kostar thetta?)

Ich möchte... - Ég vil... (Yeg vil...)

Ich hätte gern... - Ég myndi vilja... (Yeg minthi vilja...)

Ist das weit? - Er það langt? (Er thath langt?)

Wo ist...? - Hvar er...? (Kvar er...?)

Rechts - Til hægri (Til haigri)

Links - Til vinstri (Til vinstri)

Geradeaus - Beint áfram (Beint owfram)

Uhrzeit - Klukkan (Klukkan)

Heute - Í dag (Ee dahg)

Morgen - Á morgun (Au morgun)